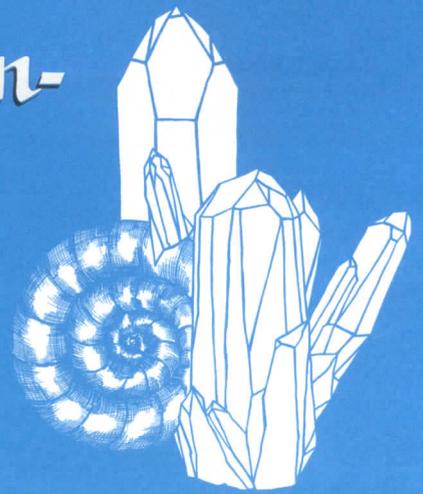


Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

Imsbach

Verbandsgemeinde Winnweiler



INFORMIEREN • TAUSCHEN • KAUFEN

Unter diesem Motto steht auch in diesem Jahr die Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse am 19. und 20. September 1998 in der Gemeindehalle der ehemaligen Bergbaugemeinde Imsbach.

Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren Fundstücke vom Land um den Donnersberg und aus aller Welt. Hierfür stehen 80 Tische und mehrere Vitrinen zur Verfügung. Mineralienfreunde aus nah und fern nutzen immer wieder gerne diesen Termin, um Imsbach und der Börse einen Besuch abzustatten.

Neben der Ausstellung bietet die Börse ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit der Sonderausstellung „Zeolithe“, Film-Dia-Vorträgen an beiden Tagen sowie geführten Wanderungen durch das Grubengebiet.

Den Auftakt der Mineralienbörse bildet am Freitag, 18. September, 19.00 Uhr ein Fachvortrag über das Thema „Zeolithe“ von Robert Müller, Kaiserslautern.

Der Donnersberg-Touristik-Verband wünscht allen Besucherinnen und Besuchern interessante und abwechslungsreiche Stunden.



Öffnungszeiten: Samstag, 19. Sept. 1998, 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 20. Sept. 1998, 10.00 - 18.00 Uhr

Aktuelle
Börsenzeitung

14. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. + 20. September 1998 in Imsbach

Veranstalter: **DNV** Donnersberg-Touristik-Verband

Grußwort

Einmal im Jahr wird einem großen Publikum die Möglichkeit geboten, sich einen ausführlichen Überblick über die glitzernde Welt der Mineralien zu verschaffen. Die Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse bietet nun schon zum 14. Mal Gelegenheit, Schätze zu bestaunen, die ansonsten nur „unter Tage“ vorkommen. Am 19. und 20. September lädt die ehemalige Bergbaugemeinde Imsbach wieder zu einer Informationsschau ein, die für Fachleute und Laien gleichermaßen sehenswert ist.

In der Imsbacher Gemeindehalle werden über 40 Ausstel-

ler aus dem gesamten Bundesgebiet Tausende von eindrucksvollen Fundstücken präsentieren. Mineralienfunde aus aller Welt ergänzen die Angebotspalette einheimischer Sammler mit Bodenschätzen, die rund um den Donnersberg gefunden wurden. Eine Sonderausstellung weist auch in diesem Jahr auf ein interessantes Spezialthema hin. Zeolithe, werden diesmal im Mittelpunkt des Interesses stehen. Auf diese Mineralienart wird bereits am Freitagabend die Aufmerksamkeit interessierter Besucher gelenkt. Der Sammler Robert Müller aus Kaiserslautern, der sich schon seit Jahren als Aussteller an der Imsbacher Börse beteiligt, wurde für einen Fachvortrag

gewonnen. Man darf gespannt sein zu erfahren, welche Bedeutung den Natrium-Aluminium-Silikaten mit den besonderen chemischen Eigenschaften von Seiten der Mineralogie beigemessen wird.

Börsenbesucher, die Lust und Laune dazu haben, können sich an geführten Wanderungen durch das Imsbacher Grubengebiet beteiligen. Auch 1998 wird die bewährte „Erlebniskarte“ zum Pauschalpreis angeboten. Sie ermöglicht in Kombination mit der Börse u.a. einen Besuch im Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und im kleinen Bergbaumuseum.

Das gastfreundliche Imsbach hält zusätzlich zur „geistigen Nahrung“ rund um die Minera-

logie in den örtlichen Gaststätten auch ein ansprechendes kulinarisches Angebot bereit.

Mit einem fröhlichen „Glückauf“ möchten wir die Grüße von Landkreis, Verbandsgemeinde und Gemeinde übermitteln. Wir wünschen der beliebten Veranstaltung, daß sie, was die Besucherzahlen und den Zuspruch für das Rahmenangebot betrifft, an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen kann.

Winfried Werner
Landrat

Peter Schulz
Bürgermeister

Gerhard Theobald
Ortsbürgermeister



Erlebniskarte für Mineralienwelt

Eine besondere Attraktion, nämlich Imsbach einmal „über und unter Tage“ zu erleben, bietet die Erlebniskarte im Rahmen der Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse:

Zum Pauschalpreis von 8,- DM für Erwachsene und 4,- DM für Kinder werden folgende „Erlebnisse“ angeboten:

- Besuch der Mineralienbörse
- Fahrt mit dem Grubenexpress von der Ausstellungshalle zum Langental
- Führung im Besucherbergwerk „Weiße Grube“
- geführte Wanderung durch das Grubengebiet Imsbach Samstag und Sonntag jeweils 14.00 Uhr
- Besuch des „Bergmannshauses“



Verbandsgemeinde Winnweiler

Donnersbergkreis, 13 Ortsgemeinden, 14 000 Einwohner

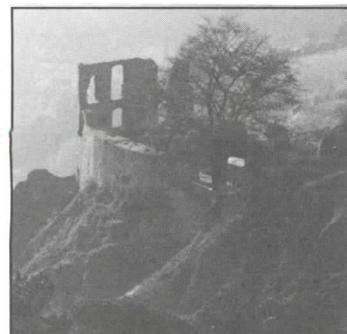
Hoher Wohnwert, schöne Neubaugebiete, Grundschulen, Hauptschule, Gymnasium, Beheiztes Freibad (24°C).

Hoher Freizeitwert, - Naturpark Pfälzerwald, Westpfalz-Wanderweg Nr. 7, einzige Jugendherberge der Nordpfalz in Steinbach am Donnersberg - Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und Steinemuseum in Imsbach - historische Burgruine Falkenstein - schmucke Rokoko-Kirche in Schweisweiler und historische Kreuzkapelle in Winnweiler - Ferien auf dem Bauernhof. Bekannte Brauerei am Ort (Führungen können vermittelt werden).

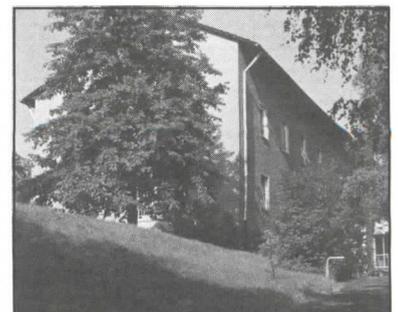
Günstige Verkehrslage. Bahnlinie Kaiserslautern - Bad Kreuznach, Autobahn Saarbrücken - Mannheim und Alzey - Köln.

Erschlossene Gewerbeflächen vorhanden für Neuansiedlungen. Günstige Konditionen, sprechen Sie mit uns.

Informationen:



Falkenstein - Burgruine



Steinbach - Jugendherberge

Verbandsgemeineverwaltung 67722 Winnweiler · Rathaus · Tel. 0 63 02/6 02 25 · Fax 0 63 02/6 02 34

14. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. + 20. September 1998 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Touristik-Verband

Zeolithe, eine Mineralart auch für die Industrie

Die Zeolithe nehmen unter den Mineralien als eigenständige Gruppe eine besondere Stellung ein. Der Name Zeolith setzt sich zusammen aus dem griechischen „zeo“=ich koche und „lithos“ = Stein. Diese Mineralien haben die Fähigkeit Wasser aufzunehmen und auch wieder abzugeben, d.h. sie schäumen beim Erhitzen erst auf bevor sie schmelzen. Der chemischen Zusammensetzung nach sind sie wasserhaltige Aluminiumsilikate mit Alkalien (Calcium, Kalium, Natrium, seltener Barium, Magnesium und Strontium). Das im Kristallgitter der Zeolithe gebundene Wasser wird bei etwa 250°C abgegeben und kann bei Raumtemperatur wieder eingelagert werden. Eine Ausnahme bildet der Laumontit, welcher sein Wasser bereits bei Raumtemperatur und trockener Luft abgibt und dabei zerfallen kann.

Kleinste Kristalle entstehen bei niedrigen Temperaturen von 4° – 40° in einer Zeit von manchmal mehreren Millionen Jahren, große Kristalle der selben Mineralien manchmal in der Zeit von ein paar Monaten bis zu einigen Jahren bei Temperaturen von 40° – 400°. Zeolithe sind am weitesten verbreitet in Mandel- und Blasenhöhlräumen junger vulkanischer Gesteine (Basalt, Phonolith). Sie entstanden hier teils hydrothermal, teils aus Verwitterungs-Lösungen der primär gebildeten Silikate. Auch Klüfte und Drusen älterer Erguß- und Tiefengesteine können Zeolithe enthalten.

Relativ selten sind sie dagegen in Pegmatiten, hydrothermalen Erzparagenesen und alpinen Klüften (Ausnahme: Stilbit und Analcim).

Terrestrische Salzsee – und marine Tiefseeablagerungen können ebenfalls große Mengen an Zeolithen enthalten.

Nach ihrer Kristallstruktur lassen sich die Zeolithe in Gruppen einteilen, und zwar in Faserzeolithe, die an ihren Enden bei Wasserverlust ausfasern, Blätterzeolithe, die einen blättrigen Aufbau vorweisen und Würfelzeolithe, die als Grundform den Würfel haben, aber durch Zwilling- und Mehrlingsbildung auch Oktaeder oder Deltoidokositetraeder (Analcim) als Form aufweisen. Es gibt Zeolithe, die in ihrer Kristallform nie als Einzelkristall vorkommen wie z.B. Phillipsit, der mindestens Zwillingbildung aufweist, Harmotom mit seinen charakteristischen Durchkreuzungsvierlingen, daneben aber auch Chabasit mit seiner morphologischen Varietät Phakolith oder Dachardit, von dem man ausschließlich Viellinge kennt.

Auf Grund ihrer Fähigkeit Wasser aufzunehmen und wieder abzugeben ist diese Mineralgruppe auch für die Industrie von großer Wichtigkeit. Durch ihr dreidimensionales Porensystem können Zeolithe größere Moleküle durchlassen bzw. aufnehmen. Speziell interessant sind Faujasit, Mordenit, Chabasit, Heulandit und ein synthetisch hergestellter Zeolith A. Mordenit, Chabasit und



Heulandit werden benutzt um Wasser und Kohlendioxid aus Petroleum zu entfernen. Natrolith z.B. um Kalk aus Wasser zu entfernen (zu finden in Waschpulvern).

Nach Gebrauch wird der Natrolith wieder mit Kochsalz gereinigt und kann wieder verwendet werden. Heulandit nimmt man um Schwermetalle wie Cadmium oder Kupfer aus dem Abwasser der Minen zu filtern, ebenso fungiert er als Füllmaterial bei der Herstellung von Hochglanzpapier.

In der Pfalz ist das Vorkommen von Zeolithen auf ein paar

wenige Arten beschränkt. Da immerhin 43 verschiedene Zeolithe in dieser Gruppe zu finden sind, mit Unterarten 49, dazu noch 5 Gerüstsilikate mit Zeolithstruktur, ist eigentlich bei der Fundmöglichkeit Bescheidenheit angesagt. Größte Verbreitung findet der Chabasit in Dannenfels und pfalznah auch in größeren Kristallen in Freisen, wobei die Typlokalität dieses Minerals Idar-Oberstein ist. Weiterhin sind in der Pfalz noch Harmotom, Analcim, Laumontit, Natrolith und Heulandit bekannt, sowie von Reichweiler der seltenere Ferrierit.



Informationen und Prospekte: _____

DTV

Donnersberg-Touristik-Verband

Uhlandstraße 2 · Telefon 0 63 52/17 12

67292 Kirchheimbolanden

Internet: <http://www.donnensberg.de>

e-mail: KVKIB@t-online.de

14. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. + 20. September 1998 in Imsbach

Veranstalter: **DW** Donnersberg-Touristik-Verband

TOURIST-INFORMATION



Donnersberg-Touristik-Verband

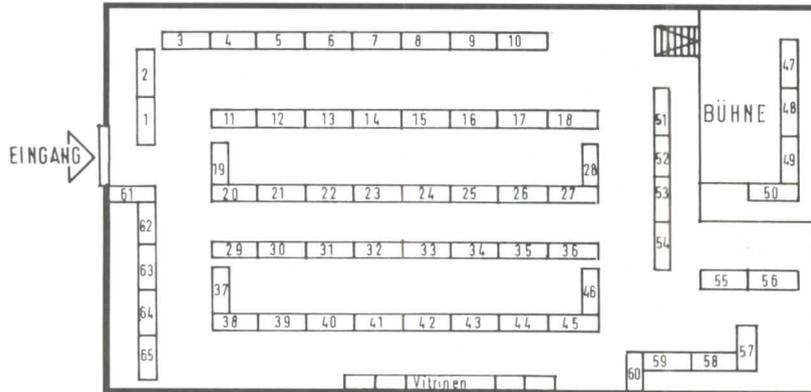
Tourist-Information



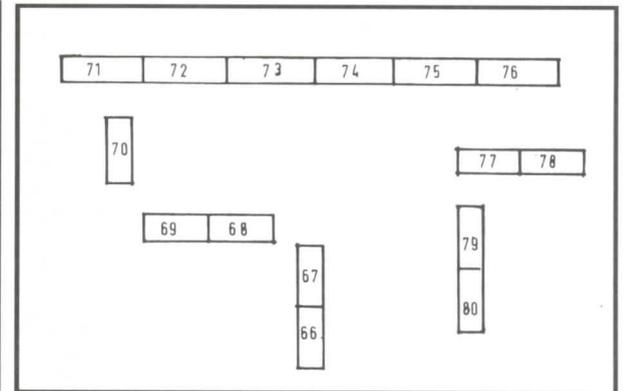
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52 / 1712

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

UNTERGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Ausstellerverzeichnis

		Tisch-Nr.				
1	Baier Erich Bergstraße 12, 67434 Neustadt/W.	Mineralien, Schmuck	41 / 42	23 Dr. F. Krantz GmbH & Co. KG Frauenhofstr. 7, 53121 Bonn	Mineralien, Kristalle	66 / 67
2	Bauer Günter Rauhweid 6, 67663 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	23 / 24	24 M.-Richter Juliana Gundelsheimer Str. 38, 70437 Stuttgart	Mineralien, Fossilien Edelsteine	71 / 72
3	Bäumchen Hans Auf der Steige 26, 66564 Fürth	Mineralien, Fossilien Schmuck	55 / 56	25 Maginot Franz jun. Horst-Schork-Straße 107, 67069 Ludwigshafen	Mineralien, Schmuck	53 / 54
4	Becker Hans-Günter Altenauer Straße 35, 36678 Clausthal-Z.	Mineralien, Bergbauart., Fachlit.	17 / 18	26 Mattern Bernhard Karl-Reiß-Straße 10, 67065 Ludwigshafen	Mineralien, Fossilien	13 / 14
5	Bungert Ramona und Rüdiger Jahnstraße 13, 67659 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien Holzmaden	51 / 52	27 Müller Robert Waldstraße 6, 67659 Kaiserslautern	Mineralien, verstein. Hölzer, Steinschmuck	39 / 40
6	Diepold Elke und Horst Maximilianstraße 10, 75172 Pforzheim	Mineralien, Schmuck	3 / 4	28 Rahm Benno Stockborn 7, 67659 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	37
7	Eckel Bernd Trierer Straße 766, 52078 Aachen	Mineralien, Schmuck	75 / 76	29 Raisch, Manfred Lämmchesbergstraße, 67663 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	22
8	Eisele Leopold Hauptstraße 28, 77728 Oppenau	Mineralien	7 / 8	30 Ramamontosa Andry Tennenbacher Str. 5, 79395 Neuenburg	Mineralien, Fossilien Schmuck	70
9	Elbin Christa Maisacherstr. 17, 77728 Oppenau	Mineralien, Fossilien, Schmuck, Bergbauart.	5	31 Rapp Jürgen Raiffeisenstraße 24, 67435 Neustadt/Wstr.	Mineralien, Fossilien	15 / 16
10	Emig Christian Kallstadter Straße 119, 67065 Ludwigshafen	Mineralien, Schmuck	21	32 Reinhard Jürgen Schulstraße 13, 66482 Zweibrücken	Mineralien, Fossilien	31 / 32
11	Emig Dieter Maudacher Straße 230, 67065 Ludwigshafen	Mineralien, Schmuck	64 / 65	34 Rezaeian, Karim Merowinger Str. 17, 54293 Trier	Mineralien, Fossilien Schmuck	1 / 2
12	Enders Josef Auf der Beun 9, 65933 Frankfurt	Mineralien, Edelsteine Stein- u. Juwelenschm.	59 / 60	35 Rückert Peter Meerwiesenstraße 29, 68163 Mannheim	Mineralien	63
13	Fanelsa & Rüd GdBR Mittelstraße 4, 71297 Mönshausen	Mineralien, Fossilien	27 / 28	36 Schneider Wolfgang Robert-Stolz-Str. 23, 67433 Neustadt/Wstr.	Mineralien, Fachbücher	11 / 12
14	Frey Wolf-Gerd Römerring 3, 67677 Enkenbach-Alsenborn	Mineralien, Fossilien Holzmaden	73	37 Schröder Hans-Peter Wormser Straße 49, 67227 Frankenthal	Mineralien, Schmuck, Fachliteratur	45 / 46
15	Grundmann Ulrich Auf der Schlicht 16, 55487 Sohren	Mineralien, Fossilien	77 / 78	38 Schulting Benno Sengener Stiege 28, 48163 Münster	Mineralien	47 / 48
16	Hasemann Monika und Klaus Erlenweg 1, 66482 Zweibrücken	Mineralien, Fossilien, Schmuck	57 / 58	39 Sendelbach Michael Waldstr. 26, 54441 Taben-Rodt	Mineralien	6
17	Heeren Rolf Goldguldeweg 22, 53489 Sinzig	Mineralien	79 / 80	40 Dr. Sommer Ulrich Südring 35, 64846 Groß-Zimmern	Mineralien, Fossilien	68 / 69
18	Hörr Elisabeth und Hans Pestalozzistraße 15, 68519 Viernheim	Mineralien, Schmuck	29 / 30	41 Ulrich Hans Mühlberg 30, 67756 Hinzweiler	Mineralien	43 / 44
19	Kles Rosemarie Primstalstraße 11, 66636 Theley	Mineralien, Schmuck	19 / 20	42 VFMG, Rahm Benno Stockborn 7, 67659 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	38
20	Klippel Frank Diedesfelder Weg 61, 67067 Ludwigshafen	Mineralien, Fossilien Schmuck	25 / 26	43 Dr. Weinert Heinz Prozessionsweg 28, 48301 Nottuln	Mineralien, Fossilien	49 / 50
21	Kohout Karl Im Dorngarten 5, 67308 Lautersheim	Mineralien	9 / 10	44 Weyhermüller Esther Stauchwiesen 13, 67659 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	35 / 36
22	Kopp Otfried Ad.-Damaschke-Str. 73, 65824 Schwalbach	Mineralien, versteinerte Hölzer	74	45 Zander Gerhard Brucknergasse 4, 67686 Mackenbach	Mineralien, Schmuck	61 / 62
				46 Zobel Konrad u. Eleonore Aspergstraße 22, 70186 Stuttgart	Mineralien, Fossilien Schmuck	33 / 34